Informationsdienst

Nr. 99

des Bezirksjugendrings Oberpfalz

2016
Mai

KIFINALE 2016

Inhalt **Seite**

Jugendpolitischer Kommentar von Thomas Adonie (BDKJ)	1
Frühjahrs-BA-Tagung mit Vorstellung der 17. Shell-Studie	2
Jugendfotopreis Oberpfalz zum Thema Glück	5
KIFINALE am 13. März 2016 in Neumarkt	6
Bayerisches Kinder- und Jugendfilmfestival 2016	7
Termine 2016/2017 des Bezirksjugendrings	8
Erster Aktivcoach in der Oberpfalz	9
Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	10
Berlinfahrt der Sportjugend Regensburg	12
SJR Regensburg ehrt Engagement gegen Rassismus	13
Vorstandsneuwahlen in Kreisjugendringen	13
CIPCOM-Anwendertreffen/Bezirksfachtagung OKJA	14
Kurznachrichten	15

Demokratie stärken gegen Menschenfeindlichkeit

Hier ein jugendpolitischer Kommentar, der die persönliche Meinung des Autors wiedergibt, diesmal von **Thomas Andonie** (BDKJ)**:**

Ich kann und will mich nicht an diese Bilder gewöhnen. Sicher, es sind nicht „alles Nazis“. Es sind „besorgte Bürgerinnen und Bürger“. Es ist eine heterogene und doch auf seltsame Weise verbundene Gruppe, die die Wut, die Enttäuschung, die Angst spüren. Vor dem Fremden. Vor dem Unbekannten. Sie marschieren. Sie schwingen Reden mit einem eindeutigen Duktus, Vokabular und Anspruch:
„Wir gegen die“, „Überfremdung“, „Lügenpresse“. Die Beschwörung einer nie existenten homogenen „Volksgemeinschaft“, die von einer „volksverräterischen“ Polit-Elite unterdrückt und „für dumm verkauft wird“, die „ein Sturm wegfegt“.

Das sind nur einige der sich ständig wiederholenden hanebüchenen Thesen, die man zu hören bekommt. Diese ständige Mischung aus blankem Hass, kruden Verschwörungstheorien, Extremen und Feindbildern erfüllt mich mit brennender Sorge. Und müsste meiner Meinung nach auch jeden vernunftbegabten Menschen bis ins Mark erschüttern. Das „Deutschland“, das dort gezeichnet wird, hat erschütternde Tendenzen zu Vorstellungen, die in der finstersten Stunde unserer Landesgeschichte in den 30ern durchbrachen und politisches Gewicht mit katastrophalem Ausmaß erhielten. Dennoch möchte ich noch keine historischen Parallelen ziehen. Aber mich begleitet das immer stärker werdende mulmige Gefühl, dass diese Menschen nicht nur zutiefst undemokratisch sind, sondern die hart erkämpfte Essenz des gesellschaftlichen und politischen Konsens rigoros aushöhlen, negieren, ablehnen: Die gleiche, unantastbare und stets zu verteidigende Würde jedes Menschen. Da gilt es diesen selbsternannten „Volksbewegungen“ und Parteien, heißen sie nun Pegida, AfD oder sonst wie, nicht die Deutungshoheit zu überlassen. Die Geisteshaltung der in diesen Strukturen tätigen Menschen ist deutlich, ihre parlamentarische „Arbeit“ blanker Hohn und hilft „dem Volk“ in keinster Weise.

Doch was sollen wir tun? Als Christinnen und Christen? Als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger? Als Verbände? Als Kirche? Ein guter Anfang: Aufklären, politisch bilden, sprachfähig machen. Werte wie Menschenwürde, Barmherzigkeit, Toleranz und Wertschätzung stark machen. Aufstehen, zeigen, dass Hass und Angst und die dadurch resultierende Gewalt und Radikalisierung keine probaten Mittel der politischen Meinungsfindung sind. Derartige Gedanken aktiv und überzeugt zerpflücken und aufklären. Denn: diese Menschen sind garantiert NICHT das Volk!

Ich hoffe und bete, dass die Menschen, die jetzt mit den Parolen hetzen oder ihnen nacheifern in einem Jahr vor Scham über diesen Mist metaphorisch im Erdboden versinken und einsehen, welchen gefährlichen Blödsinn sie dort kundgetan oder unterstützt haben.

Thomas Andonie

(Stellvertretender Vorsitzender des Diözesankomitees der Katholiken im Bistum Regensburg,
Diözesanvorsitzender des BDKJ Regensburg,
Vorsitzender des Ausschusses zur politischen Bildung)

Frühjahrs-BA-Tagung
mit Vorstellung der 17. Shell Jugendstudie

Die Mitglieder und Gäste unseres Bezirksjugendring-Ausschusses trafen sich am 23.April in der beeindruckenden neuen Stadthalle Erbendorf im Landkreis Tirschenreuth. Am Vormittag tagten wieder die Delegierten der Jugendringe und Jugendverbände in parallelen Arbeitskreisen. Themen dabei waren neben dem Austausch aktueller Neuigkeiten die Vorberatung des Kinder- und Jugendprogramms und der Sachstand zur Reform der BJR-Satzung.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Lisa Praßer und der Feststellung der Beschlussfähigkeit mussten die Delegierten den Wegfall des Stimmrechts des VCP (Verband der christlichen Pfadfinderinnen und Pfadfinder) bestätigen, da dieser Verband nicht mehr über die notwendigen 5 KJR/SJR-Vertretungen in der Oberpfalz verfügt.

Grußworte der Ehrengäste

Am Podium von links: stellvertr. Landrat Grillmeier, Referent Ingo Leven, Kulturreferent Thomas Gabler, Vorsitzende Lisa Praßer, stellv. Vorsitzender Patrick Skrowny

Stellvertretender Landrat Roland Grillmeier stellte in seinem Grußwort den Bezug zur 17. Shell-Studie her, wo die Jugend als „pragmatische Generation“ beschrieben wird. Zum Pragmatismus gehöre auch, dass junge Menschen für Studium und Beruf aus der Heimat weggehen. Der Landkreis Tirschenreuth sei stark von demografischen Veränderungen betroffen, indem der Bevölkerungsanteil Jugendlicher zurückgeht. Umso wichtiger sei es, den Landkreis als Schulstandort zu stärken und die Angebote der Jugendarbeit zu fördern.

Der Kulturreferent des Bezirks Thomas Gabler (*Foto rechts*) zeigte in seinem Grußwort Parallelen zwischen Denkmalschutz und Jugendarbeit auf. Sowohl Denkmäler und historische Häuser als auch die Jugendarbeit hätten eine identitätsstiftende Wirkung auf Menschen. Die Vorsitzende dankte dem Kulturreferenten, auch für seine aktive Mitarbeit in der AG Kinder- und Jugendprogramm.

Landtagsabgeordneter Jürgen Mistol (*Foto links*)erwähnte in seinem Grußwort, dass er als Jugendlicher selber in der Jugendarbeit aktiv war. Es sei wichtig, dass junge Leute sich engagieren. Bedenklich sei die derzeitige Tendenz zu nationalstaatlichem Denken. Dem sollte internationale Begegnung und der Einsatz für die europäische Wertegemeinschaft entgegengestellt werden.

Inhaltlicher Höhepunkt: JUGEND 2015

Ingo Leven (*Foto rechts*) von TNS Infratest Sozialforschung, ein Co-Autor der Studie, zeigte und erläuterte eine Präsentation mit ausgewählten Ergebnissen der im Herbst 2015 veröffentlichten 17. Shell Jugendstudie. Die Jugend 2015 wird in der Shell Studie allgemein als „pragmatische Generation im Aufbruch“ charakterisiert.

Im Einzelnen ging der Referent u.a. ein auf:

- die optimistische Grundeinstellung der Mehrheit der Jugendlichen. Jugendliche aus den sozial schwachen Schichten teilen diese Einstellung allerdings nicht.
- die pragmatische Haltung gegenüber Schule, Beruf, Familie und Freundeskreis.
- hohe Ansprüche an Sicherheit, Flexibilität und Sinnhaftigkeit im Beruf
- einen hohen Stellenwert der eigenen Familie
- steigendes Politikinteresse abseits von etablierten Parteien
- Angst vor Fremdenfeindlichkeit und Offenheit für Zuwanderung
- Online-Vollversorgung und allgegenwärtiges Internet.

Berichte, Jahresrechnung, Haushaltsplan

Stellvertretender Vorsitzender Patrick Skrowny stellte den ausführlichen schriftlichen Jahresbericht vor, Lisa Praßer informierte in ihrem aktuellen Zwischenbericht über Ereignisse und Vorgänge der letzten Monate und die Medienfachberaterinnen Katrin Eder und Katha Nierhoff berichteten aus der Medienarbeit. Die Jahresrechnung 2015 wurde festgestellt, der Revisionsbericht 2015 zur Kenntnis genommen und der Haushaltsplan 2016 einstimmig verabschiedet.

Text des Kinder- und Jugendprogramms 2016 beschlossen

Ohne weitere Diskussion, da schon im Vorfeld diskutiert, wurde der Textentwurf für das aktualisierte Kinder- und Jugendprogramm 2016 beschlossen.

Infos von Jugendbildungsstätte und BJR-Landesebene

Der stellvertretende Leiter der Jugendbildungsstätte Waldmünchen Tobias Späth dankte dem Bezirk für die finanzielle Unterstützung und dem Bezirksjugendring für die gute Kooperation und gab Erläuterungen zu einzelnen Angeboten und zur Personalsituation der Jugendbildungsstätte. Da wegen vieler Terminüberschneidungen leider niemand vom BJR-Landesvorstand anwesend sein konnte, gab der Patrick Skrowny einige Informationen über Vorgänge auf der Landesebene, u.a. zum BJR-Hauptausschuss im März 2016. Da es zu den Tagesordnungspunkten „Anträge“ und „Verschiedenes“ keine Wortmeldungen gab, beendete Vorsitzende Lisa Praßer mit einem Dank an die Delegierten, und an die Geschäftsführung und das Vorstandsteam die informative und harmonische Tagung.

Von links: Vorsitzende Lisa Praßer, Referent Ingo Leven, Kulturreferent Thomas Gabler

Jugendfotopreis Oberpfalz 2016 – Thema „Glück“

Einsendeschluss 31. Mai 2016!

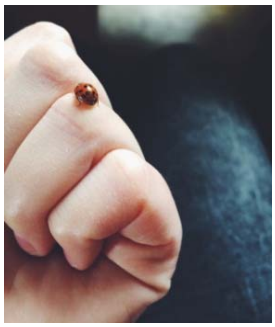
Der Jugendfotopreis zeichnet beeindruckende Bilder von jungen Nachwuchsfotografen aus der Oberpfalz aus. Zum Jahresthema 2016 „Glück“ suchen wir Fotografien, die uns zeigen, was persönliches Glück bedeutet.

Fotos hochladen und dann Workshops und Geldpreise gewinnen!

Noch bis zum 31. Mai 2016 können junge Hobby-Fotografen/-innen unter www.jugendfotopreis-oberpfalz.de ihre Fotos hochladen. Zu gewinnen gibt's professionelle Fotoworkshops und Geldpreise. Mitmachen kann, wer zwischen 14 und 26 Jahre alt ist, in der Oberpfalz wohnt und kein kommerziell oder professionell arbeitender Fotograf/-in ist.

Bestimme deine Favoriten!

Auch bei der Beurteilung der eingesandten Fotos ist Initiative gefragt: Beim Online-Voting legst du mit deiner Stimme fest, welche Bilder in die Endrunde einziehen– die finale Entscheidung trifft dann eine unabhängige Fachjury.



Preisverleihung am 9. Juli 2016

Der gemeinsame Abschlusstag mit den Workshops und der feierlichen Preisverleihung findet am Samstag, den 9. Juli 2016 im W1 – Zentrum für junge Kultur statt.

JUGENDFOTOPREIS
OBERPFALZ

Nähere Infos zum Wettbewerb und Tipps und Tricks für schöne Bilder findet Ihr auf der Homepage:

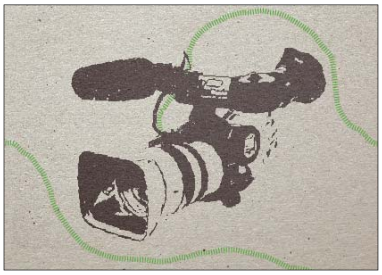
www.jugendfotopreis-oberpfalz.de

Veranstalter:
Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und W1 – Zentrum für junge Kultur.

Grundlagenseminare Medienarbeit 2016

Jetzt anmelden für Video Basics!

Letzter Termin für 2016:



Video Basics: Und Action! von Fr. 03. – So. 05. Juni 2016

Dieses Wochenendseminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse der Videoarbeit. Filmen, schneiden, nachvertonen. Ihr lernt die Grundlagen der Videoarbeit und werdet selbst zum Filmproduzenten/-in.

Preis pro Wochenende: **100,- Euro** / ermäßigt **85,- Euro**

Die **Anmeldung** erfolgt über die **Jugendbildungsstätte Waldmünchen**.

Veranstalter sind: Jugendbildungsstätte Waldmünchen und der Bezirksjugendring Oberpfalz

Das war die KIFINALE Oberpfalz 2016

Volles Haus und super Stimmung beim Kinderfilmfestival in Neumarkt!

Die ca. 500 Besucher der **KIFINALE** waren begeistert von den originellen Filmen und der ausgelassenen Stimmung, die im Kinosaal des Cineplex herrschte. Die **KIFINALE** präsentierte die besten 12 Kinderfilme aus der gesamten Oberpfalz.

KiFiNALE
KINDERFILMFESTIVAL OBERPFALZ

Das Moderatoren-Duo Kifi und Nale stellte allen Nachwuchsfilmern/-innen viele Fragen zu ihren selbst gedrehten Filmen und gab dem Publikum Gelegenheit, die Macher/-innen etwas näher kennen zu lernen. Zwar gab es keine vergoldeten Oscars, dafür wurden die Kinder mit viel Applaus, KIFINALE- T-Shirts und Urkunden belohnt.

Zwischen den beiden spannenden Filmprogrammen konnten die Kinder viele verschiedene Workshops rund zum Thema Film im G6, Haus für Jugend, Bildung und Kultur besuchen und selbst aktiv werden. Zur Auswahl standen folgenden Workshops: "Actionmaske", "Green-Screen", "Stuntschule", "Jedi Akademie", "Nachvertonung", "Wundertrommel", "Tablet Filmstudio" und "Autogrammkarten".

Es war ein tolles Festival und wir möchten uns bei allen Filmgruppen, Workshopleitern/-innen und Unterstützern für ihre tolle Hilfe bedanken.

Das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival 2016

Vom 16. - 19. Juni 2016 in Ingolstadt!

Alle zwei Jahre findet das bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival JUFINALE und KIFINALE, ein Projekt von Bayerischem Jugendring und JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, statt. Dieses Jahr verwandelt sich Ingolstadt für drei Tage zur Filmstadt.

Wer Kinderfilme bewundern will, dem sei **das Bayerische Kinderfilmfestival KIFINALE** vom 16.-17. Juni ans Herz gelegt, das im Vorfeld der JUFINALE stattfindet. In den 90minütigen Filmprogramen werden die besten Filme von Bayrischen Kinderfilmgruppen auf großer Leinwand gezeigt.

Nach den Filmvorführungen gibt es eine Vielzahl von Aktionen und Workshops rund um das Thema Film. So können die jungen Besucherinnen und Besucher kleine Trickfilme selbst machen, bei echten Stuntleuten lernen, eigene Autogrammkarten gestalten oder sich wie richtige Filmstars schminken lassen.

Auf dem **Bayerischen Jugendfilmfestival JUFINALE** vom 17.-19. Juni werden alle Preisträgerfilme der Bezirks-JUFINALEN präsentiert. Die besten Filme werden von einer Live-Jury mit den Bayerischen Jugendfilmpreisen ausgezeichnet.

Im umfangreichen Rahmenprogramm der **JUFINALE** bekommen die Nominierten und Besucher/-innen des Festivals zudem Unterstützung und Tipps von namhaften Profis der Filmbranche. Diese gestalten hierzu vielfältige Workshop-Angebote vor Ort und bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich filmästhetisch und filmtechnisch weiterzubilden.

Mehr Infos zu den Filmen, der Jury, den Moderatoren und dem künstlerischen Paten unter: **www.jufinale.de**

TERMINE DES BEZIRKSJUGENDRINGS 2016

▶**Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** **Mi, 11.05.2016**
in Sulzbach-Rosenberg

▶**Arbeitstagung der JR-Verwaltungsmitarbeiterinnen** **Do, 02.06.2016**
in Neumarkt

▶**Jugendfotopreis Oberpfalz** **Sa, 09.07.2016**
Abschlussveranstaltung mit Workshops und Preisverleihung
im W1 – Zentrum für junge Kultur in Regensburg

▶**Klausurtagung des Bezirksjugendring-Vorstands** **Fr, 09.09. – Sa, 10.09.2016**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

▶**Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** **Mo, 24.10.2016**
in Neutraubling

▶**Bezirksfachtagung der OKJA** **Do, 27.10.2016**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen
Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege
in Maxhütte-Haidhof

▶**Herbst-BA-Tagung** **Sa, 12.11.2016**
im Landhotel Aschenbrenner
in Freudenberg/Paulsdorf (LK Amberg-Sulzbach)

TERMINE 2017

▶**Schulung für Rechnungsprüferinnen und -prüfer** **Mo, 30.01.2017**
Gemeinsame Schulung für Oberpfalz und Niederbayern
in Vilshofen

▶**Frühjahrs-BA-Tagung** **Sa, 29.04.2017**
Ort steht noch nicht fest

▶**Herbst-BA-Tagung** **Sa, 11.11.2017**
Ort steht noch nicht fest

TERMINE DER MEDIENFACHBERATUNG 2016

▶**Fortbildung „Digitale Kunst“** **Fr, 21.10. – So, 23.10.2016**
in Waldmünchen

Grundlagenseminare Medien

▶**Video Basics** **Fr, 03.06. – So, 05.06.2016**

Weitere Termine und Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Erstes „aktivcoach“-Seminar in der Oberpfalz

Die Regionalkoordination Oberpfalz von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC) führte von Montag bis Dienstag, 25. bis 26. April 2016, in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen erstmalig ein „aktivcoach“-Seminar durch. Hierzu waren Schülerinnen und Schüler der Oberpfälzer Schulen aus dem SOR-SMC-Netzwerk eingeladen und es kamen 13 junge, engagierte Leute zwischen 13 und 30 Jahren aus Amberg, Burglengenfeld, Neumarkt, Neunburg v.W., Nittenau und Regensburg nach Waldmünchen.

Die von der Landeskoordination Bayern ausgebildeten Teamer Richard Wilde und Sebastian Zollner versuchten zusammen mit den interessierten Teilnehmenden zu klären, woran man Rassismus erkennt und was man im Alltag dagegen unternehmen kann. In Rollenspielen und lehrreichen Übungen ging es des Weiteren um Kommunikation und Zusammenarbeit. Und zuletzt beschäftigten sich die jungen Leute damit, welche konkreten Projekte sie an ihren Schulen initiieren können, um Zivilcourage zu fördern und wo sie hierfür Unterstützung erhalten können.

Inzwischen sind bundesweit fast 2000 Schulen aller Gattungen im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aktiv. Interessierte Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass auch ihre Schule in diesem Netzwerk mitmacht und dadurch Position gegen jede Form von Ausgrenzung und Rassismus bezieht.

In der Oberpfalz gibt es aktuell 66 SOR-SMC-Schulen. Seit Übernahme der Regionalkoordination im September 2015 durch den Bezirksjugendring kamen hier 11 Schulen neu zum Netzwerk von Schülerinnen und Schülern, die sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung einsetzen wollen.

Weiterführende Informationen zu Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage:
Bundeskoordination http://www.schule-ohne-rassismus.org –
Landeskoordination Bayern http://www.sor-smc-bayern.de

Veranstalter des „aktivcoach-Seminars“ in der Oberpfalz ist die Regionalkoordination Oberpfalz von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage c/o Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

SOR – SMC Regionalkoordination Oberpfalz
c/o Bezirksjugendring Oberpfalz
Von-der-Tann-Straße 13a
93047 Regensburg

Telefon 0941 59997-33
Telefax 0941 59997-34
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de

Jugendbildungsstätte Waldmünchen der KAB & CAJ gGmbH
Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz
Schloßhof 1
93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0
Telefax 09972 9414-33
www.jugendbildungsstaette.org
office@jugendbildungsstaette.org

Jugendbildungsstätte Waldmünchen
der KAB & CAJ gGmbH
Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz
Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33
E-Mail office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org
Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

ahoj.info Video-Workshop (26.-28.02.2016)

„3-2-1... Film jede! Kamera ab!“: Jeweils zehn junge Menschen aus Deutschland und Tschechien trafen sich beim diesjährigen ahoj.info-Video-Workshop, der in Zusammenarbeit mit dem Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem realisiert wurde. Es drehte sich dabei alles um deutsche und tschechische Redewendungen und Sprichwörter mit dem Ziel, sich mit Kulturgut und Sprachgebrauch des jeweils anderen Landes auseinanderzusetzen. Dank diverser Warming Up-Spiele fiel es den Teilnehmer*innen nicht schwer, gemischte deutsch-tschechische Kleingruppen zu bilden, die zu ganz unterschiedlichen Ideen jeweils ein Video drehten. Die einen versuchten sich an der wörtlichen Umsetzung und Verbildlichungen verschiedener Redewendungen, die es in beiden Sprachen gibt. Die anderen experimentierten in einem deutsch-tschechischen Sprichwörter-Labor. Wieder andere gingen den historischen Ursprüngen von Redewendungen auf den Grund. Nach zwei Nächten mit nur wenig Schlaf fand dann endlich die Premiere der Videos statt. Die Ergebnisse, die in so kurzer Zeit entstanden sind, haben auf positive Art und Weise überrascht und auf ganzer Linie überzeugt.

http://www.ahoj.info

Juleica-Schulung – Teil 1 (04.-06.03.2016)

Bereits zum sechsten Mal fand in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Neustadt a.d. Waldnaab für ehrenamtliche Jugendleiter*innen aus der ganzen Oberpfalz und darüber hinaus eine Fortbildung zum Erhalt der JugendleiterIn-Card „Juleica“ statt. Das erste von zwei Wochenenden mit Inhalten wie Gruppenpädagogik, Motivation als Jugendleiter, pädagogischen Grundlagen und Spielepädagogik fand an der Jugendbildungsstätte statt und wurde von Tobias Späth und Martin Neumann geleitet. Das zweite Wochenende folgt mit den Themen Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Prävention sexualisierter Gewalt, Erlebnispädagogik und Planung von Aktivitäten im Mai im „Haus Johannisthal“ in Windischeschenbach.

Insgesamt kamen 22 Teilnehmer*innen zwischen 14 und 48 Jahren, um sich auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter*in vorzubereiten oder bereits Bekanntes aufzufrischen. Zusammen mit einem Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs können die Teilnehmer hinterher die Juleica beantragen und erhalten mit ihr als Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement eine ganze Menge Ermäßigungen, beispielsweise eine kostenlose Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) oder vergünstigte Eintritte in Bäder, Schlösser und Museen.

Technikferien: Löten, Basteln und Roboter programmieren (28.-31.03.2016)

22 Jungs (9 bis 13 Jahre) kamen in den Osterferien für vier Tage zu den „Technikferien“. Geleitet wurde der Kurs von Lucretia Penzenstadler zusammen mit Madlen Kiener und Christina Forster. Am Dienstag fuhren die Teilnehmer mit dem Zug nach Cham zum Technologie-Campus. Dort im Schülerlabor angekommen, wurden sie von Philipp Kümmelschuh und Lisa Heinrich, beide Tutoren des Vereins „Technik für Kinder e. V.“ aus Deggendorf, mit Zangen, Schutzbrillen und Lötkolben ausgestattet und durften nach einer eingehenden Unterweisung jeweils einen Smiley-Button und einen elektronischen Würfel löten. Sogleich wurde eine weitere Aufgabe in Angriff genommen: Löten eines Roulettes aus Mikroprozessor, Kondensatoren, Widerständen und Leuchtdioden. Nicht alle Schaltungen funktionierten sofort, aber die meisten konnten sich über blinkende Lämpchen freuen. Am Mittwoch lag der Fokus dann auf den LEGO Mindstorms NXT Robotern. Zunächst wurden die Geräte aus den vielen Einzelteilen nach Anleitung zusammengebaut. Dann kamen verschiedenen Sensoren dazu, die auf Licht oder auf Berührung reagieren oder sogar die Entfernung zu einem Hindernis durch einen Ultraschall-Sensor messen können. Und zuletzt programmierten die Kinder jeweils in kleinen Teams die LEGO-Roboter an den Computern so, dass sie beispielsweise ein schwarz umrandetes Viereck am Boden nicht verließen, im Zick-Zack-Kurs durch den Raum fuhren ohne mit einem Hindernis zusammenzustoßen oder aber einer schwarzen Linie auf dem Boden folgten.

Nachhaltiges Energie-Zeltlager – jetzt für den Sommer buchen!

Als anerkannte Umweltstation bieten wir seit mehreren Jahren Seminare zum Klimaschutz und zur Energiewende an. Im September 2014 wurde für diese Arbeit unser Energiepark eröffnet, der den Besuchern ein Experimentierfeld rund um das Thema erneuerbare Energien bietet: Spannende Workshops zu Biogas, Sonnen-Energie, Wasserkraft, Holz, Windenergie oder dem Treibhauseffekt laden zum Mitmachen und Entdecken ein.
Auf dem Gelände des Energieparks gibt es nun auch noch ein kleines Zeltlager: Bis zu 15 Jugendliche können in geräumigen Zelten übernachten, für die Begleitpersonen stehen eine Hütte und ein Wohnwagen zur Verfügung. Auch sonst ist alles da, was man benötigt: Toiletten und Waschgelegenheiten befinden sich im Bauwagen und ein Kühlschrank steht im Spar-Häusl bereit, das neben dem Tipi Platz für Versammlungen und Schutz vor schlechtem Wetter bietet. Für die Zubereitung des Essens können die Solarkocher oder eine Lagerfeuer-Stelle benutzt werden. Nach einer Einführung durch unsere FÖJlerin gestaltet sich die Gruppe ihr Programm für das Wochenende selbst, wobei wir bei der Planung gerne behilflich sind. Die Kosten für 2 Übernachtungen (1 Wochenende) betragen insgesamt 100 Euro inklusive Einweisung durch unsere FÖJlerin und Benutzung der vorhandenen Zelte. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Gruppen-Verantwortlichen.
http://www.energiepark.org

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail: >> *www.jugendbildungsstaette.org/infomail*

Demokratie wagen - Spurensuche in der Hauptstadt

Orte in Berlin sind das Ziel junger Regensburger zu Themen aus der Geschichte und Politik

Regensburg / Berlin. „Berlin ist eine Reise wert!“ Mit 27 jungen Leuten zwischen 15 und 18 Jahren und Betreuern besuchte die Sportjugend Regensburg über siebzig Jahre nach Kriegsende und mehr als 25 Jahre nach dem Mauerfall die Hauptstadt.

Die geschichtliche und politische Informationsfahrt bot für viele der jungen Leute erstmals den Blick auf aus Zeitung oder Fernsehen bekannte Orte. Nicht nur Brandenburger Tor oder Reichstag, sondern auch ein Besuch der Gedenkstätten in Hohenschönhausen und der Bernauer Straße mit einer Führung und zwei Zeitzeugengesprächen standen auf dem Programm.

Die freie Jugendarbeit war in der DDR verpönt und alle jungen Leute sollten in den DDR-Jugendorganisationen mitmachen. Alles war gleichgeschaltet!
Eine Mauer trennte die DDR und die BRD. Die Mauer fiel 1989 – weit vor der Geburt der jugendlichen Teilnehmer. Diese konnten sich nach den Besuchen der beiden Gedenk- und Erinnerungsstätten einen Eindruck verschaffen, wie das Leben in den beiden deutschen Staaten war. Nur in der Hauptstadt lässt sich auf einmalige Weise die deutsche Geschichte erlebbar machen – in dem Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen und in der begehbaren Mauergedenkstätte in der Bernauer Straße. Die Zeitzeugen schilderten an ihrer eigenen persönlichen Geschichte, wie kritische, junge Leute mundtot gemacht wurden und im Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen landeten.

Aber auch die Geschichte des 3.Reiches und die unmittelbare Zeit im Nachkriegsdeutschland mit dem kalten Krieg wurden im Fichtebunker erlebbar gemacht. Hierzu gab es eine zweistündige Führung in einem Bunker, der jahrelang verschüttet war und nun wieder begehbar gemacht wurde.
Während des Bombenkriegs, der stetig an Heftigkeit zunahm, fanden sich immer mehr Menschen im Bunker ein. Nach Berichten der Luftschutzwarte hielten sich bei dem Luftangriff in der Nacht vom 2. zum 3. Februar 1945 etwa 30.000 Menschen im Fichtebunker auf. Das „Tausendjährige Reich“ endete für die Insassen des Bunkers mit der Einnahme durch sowjetische Truppen am 27. April 1945 – also schon einige Tage vor der Kapitulation Berlins am 2. Mai 1945.

Den Höhepunkt für die Gruppe, die von Philipp Seitz (Vorsitzender des Stadtjugendrings) und Detlef Staude (Vorsitzender der Sportjugend) geleitet wurde, war der ganztägige Besuch des Bundestages auf Einladung des Regensburger Bundestagsabgeordneten Philipp Graf Lerchenfeld. Wie funktioniert in Deutschland Demokratie? Welche Aufgaben hat der Bundestag? Was macht ein Bundestagsabgeordneter? Diese Fragen wurden hier behandelt – auch in Hinblick auf die Geschichte Deutschlands.
„Mit der Fahrt wollen wir Toleranz und Demokratie fördern“, so Staude und Seitz.
Trotz des dichten Programmes gab es auch noch genügend Freizeit für die 15 bis 17jährigen Jugendlichen, die sich alle schon ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagieren – beispielsweise als Clubassistenten, als Junior-Trainer in Vereinen oder als Helfer bei Vereinsveranstaltungen.

SJR Regensburg ehrt Engagement gegen Rassismus

Regensburg. Der Stadtjugendring Regensburg hat erstmals sechs Jugendverbände für ihren Einsatz gegen Rassismus und Intoleranz gewürdigt. Bei der Vollversammlung des Stadtjugendrings überreichten Bürgermeister Jürgen Huber und Stadtjugendring-Vorsitzende Philipp Seitz das Zertifikat an den Regionalverband Ostbayern der Johanniter-Unfall-Hilfe, die Sportjugend Regensburg, den Kulturverein Scants of Grace, die Pfadfinderschaft St. Georg, den Stenografenverein und die Jugendorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen. Alle Vereine haben sich zum erklärten Ziel gesetzt, gegen Fremdenfeindlichkeit einzutreten. Schirmherr der Aktion "Jugendarbeit ohne Rassismus" ist der Regensburger Oberbürgermeister Joachim Wolbergs. Gemeinsam mit dem Stadtjugendring bestätigte er durch das Zertifikat das Engagement der Verbände.

Foto: Die ausgezeichneten Verbände mit Jugendring-Vorsitzenden Philipp Seitz und Bürgermeister Huber.

Vorstandsneuwahlen in Kreisjugendringen

In den letzten Wochen und Tagen fanden in mehreren Oberpfälzer Jugendringen die turnusmäßigen Vorstandsneuwahlen statt. Dabei wurden überall die bisherigen Vorsitzenden wiedergewählt:

Im KJR Amberg-Sulzbach:	Cornelia Bäuml
Im KJR Cham:	Frank Aumeier
Im KJR Neumarkt:	Tobias Endl
Im KJR Regensburg:	Patrick Skrowny
IM KJR Schwandorf:	Peter Neumeier
Im KJR Tirschenreuth:	Jürgen Preisinger

Allen Wiedergewählten mein herzlicher Glückwunsch!

CIPKOM- Anwendertreffen

In Zusammenarbeit mit Gisela Gnann, BJR-Innenrevisorin, fand am Mittwoch, den 2. März von 10:00 – 16:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz in Regensburg ein Anwendertreffen statt. Es trafen sich Verwaltungsmitarbeiterinnen sowie ein Geschäftsführer der Oberpfälzer Jugendringe, die mit CIPKOM arbeiten. Themen waren u. a. eine Fragerunde zum Jahresabschluss und Hinweise und Tipps zu Konfiguration und Wartung.

Bezirksfachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Am Donnerstag, den 10. März trafen sich von 9:30 bis 17 Uhr im Jugendtreff Neutraubling die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendpflege zu ihrer Frühjahrstagung.

Am Vormittag stellte Beate Steinbach (Foto links) vom Bayerischen Jugendring die bisherigen Angebote der Fachberatung Prätect zur Prävention sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit vor und sammelte Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Thematik und dazu, welche Angebote von Prätect (z.B. Material, Themenschwerpunkte) als Bedarf für die Offene Jugendarbeit gesehen werden.

PRäTECT
Prävention sexueller Gewalt

Neben Berichten und Informationen von Landes- und Bezirksebene gab es einen strukturierten, kollegialen Austausch, um gegenseitig profitieren zu können vom Erfahrungsschatz, den Ideen und Wissen der Kolleginnen und Kollegen aus den Oberpfälzer Einrichtungen. In Untergruppen wurden folgende Themen bearbeitet: Flüchtlinge im Jugendzentrum oder Jugendtreff, Mädchen in der Jugendarbeit, Medienarbeit, Konzeptionsentwicklung, Umgang mit schwierigen Systemen und Umbruchsituationen.

KURZNACHRICHTEN

Neue Jugendpflegerin als Elternzeitvertretung bei der KOJA Amberg

Als Nachfolgerin von **Katrin Cislaghi**, die Mitte März 2016 in Mutterschutz ging, ist seit 1. März **Birgit Schulleri** als Jugendpflegerin bei der Kommunalen Jugendarbeit Amberg tätig.

Hier eine kurze Vorstellung:

Birgit Schulleri studierte Pädagogik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Parallel war sie in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig und engagierte sich ehrenamtlich als Jugendleiterin. Als freie Mitarbeiterin unterstützte sie die Redaktion des Ferienprogramms der Stadt Nürnberg. Bevor sie die Elternzeitvertretung von Frau Cislaghi übernahm, war sie in einer heilpädagogischen Kindertagesstätte tätig.

Neben der Arbeit beim Ferienprogramm, im Jugendschutz und verschiedenen Arbeitskreisen und Bündnissen freut sich Frau Schulleri auf die Zusammenarbeit mit den Jugendringen.

REDAKTIONSSCHLUSS

WIR BITTEN EUCH,
TERMINE, BERICHTE
UND ANDERE BEITRÄGE
FÜR UNSEREN
NÄCHSTEN
INFORMATIONSDIENST
RECHTZEITIG,
BIS ZUM 1. JULI
BEI UNS EINZUREICHEN.

Besuch von der Hauptverwaltung des Bezirks Oberpfalz

Am 12. April kamen Dr. Tobias Appl, Leiter des Referats Heimatpflege, Kultur und Bildung in der Hauptverwaltung des Bezirks Oberpfalz und seine Mitarbeiterin Veronika Schmidt zu einem Besuch in die Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings. Veronika Schmidt ist seit Kurzem in der Bezirksverwaltung zuständig für Belange der Jugendarbeit.

Im Gespräch mit Lisa Praßer, Patrick Skrowny, Monika Schmidt, Karl Bierl und Alexandra Lins gab es einen für beide Seiten informativen Austausch zu aktuellen Vorgängen und Projekten.

Eine aktuelle oberpfalzweite Ausstellungsreihe des Bezirks Oberpfalz ist

Tracht im Blick
Die Oberpfalz packt aus

Rahmenprogramm und weitere Informationen unter: www.tracht-im-blick.de

Impressum

Herausgeber	Bezirksjugendring Oberpfalz des Bayerischen Jugendring KdöR Von-der-Tann-Straße 13 a 93047 Regensburg ☎ (0941) 59 99-733 Fax: (0941) 59 99-734 info@bezirksjugendring-oberpfalz.de www.bezirksjugendring-oberpfalz.de
Redaktion	Karl Bierl, Monika Schmidt, Patricia Wiendl, Ursula Ehrenreich, Alexandra Lins, Katrin Eder, Katharina Nierhoff
Bildnachweis	Titelfoto: Bezirksjugendring Oberpfalz